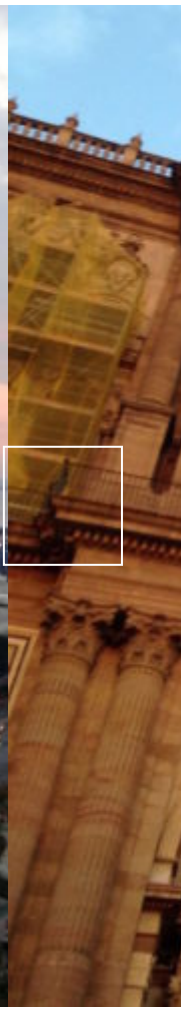
6 DINGE, DIE DU AN EINEM TAG IN MÁLAGA UNTERNEHMEN KANNST



Zugegebenermaßen – die Stadt Malaga ist für die meisten Menschen ein Durchreiseort. Sie besitzt einen der größten Flughäfen Spaniens (nach Madrid, Barcelona und Palma de Mallorca). Was die meisten Menschen von ihr zu sehen bekommen, ist der Flughafen. Entweder bei einem Zwischenstopp zum Umsteigen oder als Ankunftsort, um sofort und direkt an die wunderbaren Strände der Costa del Sol weiterzureisen.

Das ist schade. Denn die sechstgrößte Stadt Spaniens ist im Aufschwung und mausert sich immer mehr zu einer belebten und sehr beliebten Metropole.

Eine U-Bahn befindet sich in Bau. Neue FussgängerInnenzonen wurden geschaffen. Mit Hilfe eines von den Bewohnerinnen und Bewohnern

Málagas selbst initiierten, innovativen Kunstprojekts wurde erfolgreich ein Grätzel neu belebt und Málaga zu einer florierenden Streetart Szene verholfen.

Eine beschauliche Altstadt, interessante Museen, für Spaziergänge einladende Promenaden, der „stadteigene Strand“ und landestypische Ess- und Trinkbesonderheiten verführen zum Bleiben, eigentlich nicht nur einen Tag, sondern zwei oder drei.

Málaga in Andalusien, im südlichsten Teil Spaniens gelegen, ist die Hauptstadt der gleichnamigen Provinz. Die bekannte **Costa del Sol**, die sich mit 320 Sonnentagen im Jahr bewirbt, ist Teil der Provinz Málagas.

In meinem Leben war ich inzwischen vier Mal in Málaga. Zweimal davon sah ich so gut wie nur den Flughafen. Die anderen Male besuchte ich die Stadt ausführlicher. Meine Tipps für einen ausgiebigen Sightseeing Tag habe ich euch nun zusammengeschrieben.

Weitere Tipps für Unternehmungen in Ronda, Antequera, El Torcal gibt es im Beitrag „Von tiefen Schluchten, romantischen Städten, unzähligen Tapas und ungeplanten Hitch-Hiking.“ Wer überlegt einen Tagesausflug zum Caminito del Rey zu machen – alle Infos gibt es hier.

6 Dinge, die du an einem Tag in Málaga unternehmen kannst

1) Streetart entdecken im Soho – Barrio de las Artes

Streetart im Soho Viertel von Málaga

Das dreiecksförmige Kunstviertel Soho liegt zwischen der Alameda Principal, dem Fluss Guadalmedina und der Avendia de Manuel Augustin Heredia. Soho entstand erst 2013 im Zuge einer genialen Kunstinitiative mit dem Ziel der Neubelebung der ehemals heruntergekommenen Hafengegend. Renommierte, internationale Graffiti KünstlerInnen wie D*FACE, Obey, Pejac, Manuel León und Faith47 durften sich mit ihren Werken an den Häusern verewigen. Welche KünstlerInnen bei dem Projekt beteiligt waren, kann bei **Malaga Arte Urbano Soho** (MAUS) oder auch **Soho Malaga Barrio de las Artes** nachgelesen werden.

2) Besuch der Altstadt, der Festung und Burganlage

Blick auf die Festung Alcazaba und das Amphitheater in Málaga

Ein Altstadtspaziergang ist in jeder Stadt auf der To-Do Liste. „La Manquita“ (die Einarmige) ist der Spitzname der **Kathedrale** von Málaga. Ein Mix aus verschiedenen Stilen und ein halbfertiger Turm sind ihre Markenzeichen.

Gleich in der Nähe liegt das teilweise ausgegrabene römische **Amphitheater**, wo sich der Eingang zur maurischen Festung **Alcazaba**befindet (Mo bis So 9:00 bis 18:00 bzw. 20:00/ 2,20€/ So ab 14:00 freier Eintritt, Kombitickets mit Castillo de Girbralfaro 3,55€). Ein dreifacher Verteidungsring schützte die Wohnräume der Herrschenden. Wer nicht den steilen Weg hinaufgehen will, kann den Lift bis in den Palast von der Calle Guillen Sotelo benutzen.

Oberhalb der Festung befindet sich die Burganlage **Castillo de Gibralfaro**, von wo es einen wunderbaren Ausblick über die Stadt und das Meer gibt (Di bis So 9:00 bis 18:00 bzw. 20:00/ 2,20€/So ab 14:00 freier Eintritt, Kombitickets mit Alcazaba 3,55€). Die Burganlage kann sportlich zu Fuß oder mit der Buslinie 35 erreicht werden.

3) Spaziergang entlang der Hafenpromenade bis zum Strand Malagueta

Spaziergang entlang der Hafenpromenade

Die Hafenpromenade mit dem eigenwilligen Namen „El Palmeral de la Sorpesas“, der Palmenhain der Überraschungen (bzw. „Paseo del Muelle Uno/Dos“, Hafendamm 1/2) lädt zum Flanieren ein. Es können Kreuzfahrtschiffe/Militärboote oder auch das Treiben um die täglichen Fähren nach Afrika beobachtet werden. Unzählige Lokale wie z.B. das teurere „El Palmeral“ eher am Anfang gelegen verköstigen mit ausgezeichneten Speisen.

Nach kleineren Bars und am „Würfel“ des Centre Pompidou vorbei folgen einige Shops und prämierte Restaurants. Je weiter der Spaziergang Richtung Leuchtturm fortgesetzt wird, desto günstiger und internationaler werden die Restaurants.

Beim Leuchtturm angekommen ist der Strand von Málaga, der Málagueta in unmittelnaher Nähe.

Nach Erzählungen lässt es sich hier im Sommer mit Getränken und Leckereien gekauft in einer der kleinen „Chiringuitos“ (Verkaufsbuden) wunderbar am Strand relaxen. Bei meinem Besuch im März 2016 waren die Strände noch leer und die Temperaturen angenehm mild. An ein Bad im Meer war noch nicht zu denken.

Am Strand Malagueta

4) ein Museum besuchen

Blick auf das CAC von der Ferne

Erst bei meiner Recherche wurde mir klar wie viele Museen es in Málaga zu sehen gibt. **Unglaublich viele – rund 28 kleine und größere Museen könnten besichtigt werden.**

Eines der bekanntesten Mussen ist das **Museo Picasso** mit rund 200 Werken des in Málaga geborenen und weltweit berühmten Künstlers Pablo Picasso. Es hat (mit wenigen Ausnahmetagen) täglich von 10:00 bis 19:00 geöffnet (8-10€).

Das unterirdisch liegende **Museo Pompidou**, die „kleine Schwester“ des sich in Paris befindlichen Centre Pompidou, eröffnete erst im März 2015 ihre Türen. Aufgrund des oberirdischen bunten und als Blickfang fungierenden Plexiglas-Würfels des Museums (auf der Hafenpromenade) wird das Museum inzwischen von den BewohnerInnen Málagas „Cubidou“ oder „El Cubo“ (der Würfel) genannt. Es gibt permante und Sonderausstellungen zeitgenössischer Kunst. Bekannte Namen sind unter anderem Picasso, Joan Miró, Frida Kahlo, Francis Bacon oder Marc Chagall. Der dazugehörige Museumsshop ist übrigens top! Geöffnet ist es täglich außer Dienstag von 9:30 bis 20:00 (Juni bis September 11:00 bis 22:00). Für den Besuch der gesamten Ausstellungsfläche beträgt der Eintritt 9€. Jeden Sonntag ab 16:00 ist der Besuch kostenlos.